



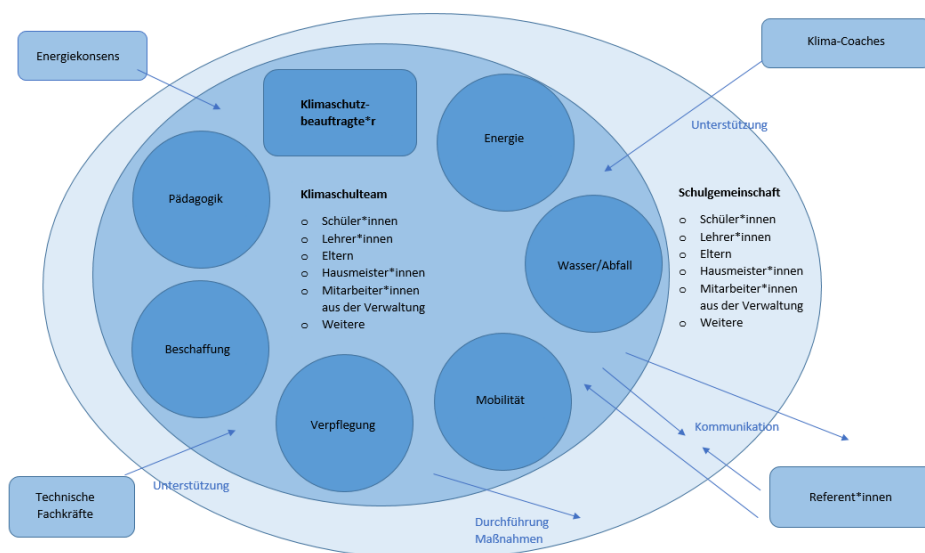
Schulen auf dem Weg zur Klimaneutralität

Das Klimaschulteam und der/die Klimaschulbeauftragte*r

Aufgaben des Klimaschulbeauftragten

Um den Prozess anzustoßen, wird ein*e Klimaschulbeauftragte*r ernannt. Es handelt sich dabei um eine Person aus der Lehrer*innenschaft, die an der Schule verantwortlich für das Projekt ist. Zu den Aufgaben des/der Klimaschulbeauftragten gehört die Leitung des Klimaschulteams, die Kommunikation und Terminvereinbarungen mit den Klima-Coaches und die Teilnahme an Treffen mit energiekonsens.

Das Klimaschulteam



Eigene Darstellung energiekonsens

- Bitte beachten: Die Zusammensetzung und die interne Organisation der Klimaschulteams sind frei gestaltbar, sie hängen von den jeweiligen Voraussetzungen Ihrer Schule ab.
- Für die Treffen des Klimaschulteams sollte zunächst ein verbindlicher Termin, ein Ort und verantwortliche Person (Klimaschulbeauftragte*r) festgelegt werden (z.B. Immer montags um 15 Uhr im Raum XY / Leitung: XY) - damit Interessierte die Möglichkeit haben, an diesem Termin vorbeizuschauen, um sich zu informieren, mitzuwirken oder den/die Klimaschul-beauftragte/n auf das Projekt anzusprechen.
- Für den genutzten Raum XY kann auch ein Schild entworfen werden, um das Klimaschulteam sichtbar zu machen.

- Um einen festen Ort der Kommunikation zu haben, bietet sich z.B. ein „Schaukasten - Klima-schule“ oder „Klimabrett“ in der Schule und/oder auch digital an.
- Im Folgenden finden Sie Anregungen, wie verschiedene Zielgruppen für das Klimaschulteam akquiriert werden können.

Schüler*innen

- Teilnahmeaufruf mit Projektbeschreibung unter Nennung von Ort / Zeit / verantwortliche Person (z.B. Immer montags um 15 Uhr in Raum XY / Leitung: XY) in der Schule aushängen (z.B. im „Schaukasten – Klimaschule“).
- Teilnahmeaufruf mit Projektbeschreibung unter Nennung von Ort / Zeit / verantwortliche Person als Rundmail an die Schüler*innen verschicken und/oder auf digitalen Plattformen z.B. itslearning veröffentlichen.
- Das Projekt und die Mitarbeit im Klimaschulteam in bereits bestehenden Strukturen z.B. AGs mit Umweltbezug bewerben.
- Projekt und Aufgaben des Klimaschulteams in den Klassen vorstellen (z.B. zu Projektbeginn sowie anlassbezogen in Zusammenhang zu Unterrichtsinhalten mit Klimabezug).

Eltern

- Vorgefertigtes Anschreiben mit Beteiligungsmöglichkeiten von energiekonsens nutzen.
- Das Anschreiben kann über die an Ihrer Schule etablierten Kommunikationskanäle verteilt werden (Rundmail, postalisch, etc.).
- Kurze Projektvorstellung auf Elternabenden.
- Wenn Eltern bereits in anderen AGs aktiv sind, kann auch dort zur Teilnahme am Klima-schulteam aufgerufen werden oder Rücksprache mit AG-Leitung gehalten werden, wie die Mitarbeit der Eltern entstanden ist.

Lehrer*innen

- Rundmail mit Projektvorstellung unter Nennung von Ort / Zeit / verantwortliche Person (z.B. Immer montags um 15 Uhr in Raum XY / Leitung: XY) und einem Teilnahmeaufruf.
- Kurze Projektvorstellung und Teilnahmeaufruf bei Konferenzen (z.B. Gesamt-, Klassen-, und Fachkonferenz) und Dienstbesprechungen z.B. durch Klimaschulbeauftragte*n.

Mitarbeiter*innen (Hausmeister*in, Verwaltung, Reinigungskräfte, etc.)

- Soweit es regelmäßige Gesprächstermine zwischen Schulleitung und Mitarbeiter*innen gibt, können diese für die Vorstellung des Projekts und des Klimaschulteams genutzt werden.
- Projektvorstellung und Teilnahmeaufruf per Mail an Mitarbeiter*innen versenden.
- Personen, die für das Klimaschulteam besonders wichtig sind (Hausmeister*in), können von der Schulleitung oder dem*der Klimaschulbeauftragten persönlich und gezielt angesprochen werden.